

Clark), 5:4 (58:07) Stamler (Dupuis), 5:5 (58:42) Müller (St.Pierre/beehey), 5-6 Long (Penalty).

**Strafminuten:** Hamburg 14, Krefeld 2 +5+Spdz. Mebus.

der gute Robin Wehager und Colin Long Torwart Caron bezwingen konnten sowie Tomas Duba gegen Clark und Sertich den Sieg festhielt.

„Ich dann nicht richtig erwünscht habe.“

**Daniel Pietta**

# Ersatzgeschwächte Ringer der Germania wachsen über sich hinaus

Ringen: Gegen die zweite Mannschaft des KSV Witten gelang den Krefeldern trotz zahlreicher Ausfälle ein 24:14-Erfolg. Damit ist Germania Fünfter.

VON SENTHURAN SIVANANDA

**OBERLIGA** Mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft gelang dem Ringer-Oberligisten KSV Germania Krefeld ein 24:14-Heimsieg gegen die zweite Mannschaft des traditionsreichen Zweitligisten KSV Witten. Gleich vier der insgesamt zehn Krefelder Kämpfer kamen gegen die Westfalen zu ihrem Saisondebüt in der Oberliga-Mannschaft, und alle vier verloren ihre Kämpfe. In der Freistilklasse bis 61 Kilogramm unterlag Anton Sattler auf Schulter (0:4). In der Freistilklasse bis 66 Kilogramm hielt Rick Nürnberger seine Niederlage mit 0:2 nach Punkten noch in Grenzen.

Auch in den beiden schwersten Gewichtsklassen kamen Debütanten zum Einsatz: In der Gewichtsklasse bis 98 Kilogramm im griechisch-römischen Stil verbat der Schiedsrichter David von Cappeln wegen einer Hautveränderung den Einsatz, und der Gegner erhielt vier Zähler kampfflos. Im Schwergewicht (Freistilklasse bis 130 Kilogramm) kam Talip Alkan statt des grippekranken Routiniers Alexander Wagner zu seinem ersten Einsatz in der ersten Mannschaft seit seiner Rückkehr nach Krefeld aus Süddeutschland und verlor technisch unterlegen (0:4).

„Wegen Verletzungen und Krankheiten sind sie zum Zug gekommen. Ich habe mit einem knapperen Ergebnis gerechnet. Aber unsere Jungs sind über sich hinausgewachsen“,

sagte Germania-Trainer Georg Focken.

Für die Niederlagen der vier Debütanten revanchierten sich die sechs anderen, die ihre Kämpfe allesamt deutlich gewannen: Im Fliegengewicht schulterte der erfahrene Aserbaidtschaner Emil Gozalov den Wittener Gegner; in der Gewichtsklasse bis 66 Kilogramm im griechisch-römischen Stil (Ayoub Bolakhrif), in der bis 75 Kilogramm im griechisch-römischen Stil (Sohayb Musa) und in der bis 86 Kilogramm

im griechisch-römischen Stil (Waldemar Schäfer) gelangen ebenfalls Schultersiege (alle jeweils 4:0). Zudem siegten der griechische Neuzugang Levan Rechviasvili in der Freistilklasse bis 75 Kilogramm und Vitali Jeschke in der bis 86 Kilogramm technisch überlegen (jeweils 4:0).

Zwei Kampftage vor dem Saisonende liegt die Germania auf Platz fünf. Die beiden abschließenden Gegner sind der Tabellensechste Oberforstbach und das punktlose Schlusslicht Hürth.



Im Fliegengewicht brachte der erfahrene Aserbaidtschaner Emil Gozalov (in Rot) den Wittener Bahtiyar Dünder zu Fall und schulterte ihn später. RP-FOTO: LAMMERTZ